

Ludwig Metz

Skizzenbuch, Inv. SG 2739

In das 1845 bzw. 1852 zu datierende Skizzenbuch zeichnete Ludwig Metz nur wenig; mit dem Bleistift hielt er vor allem landschaftliche Motive sowie einzelne Veduten und biblische Fresken fest. Die vielen leeren Seiten und die fehlenden Ortsbezeichnungen lassen vermuten, dass Metz das Skizzenbuch spontan aufschlug, um gesehene Eindrücke festzuhalten, ohne dass es ihm um eine präzise Dokumentation derselben ging. Einige der abgebildeten Landschaften und Architekturen muten dabei südlich an; möglicherweise trug Metz das Skizzenbuch auf einer Italienreise mit sich.

So nicht anders angegeben, sind alle Zeichnungen in Bleistift ausgeführt. Im Rahmen des Projekts wurden relevante Bezeichnungen, wenn möglich, transkribiert.

Spiegel vorne: Architekturdetail mit Pfeilern (um 90 Grad nach links gedreht); Notiz (um 180 Grad gedreht); links oben von fremder Hand datiert: 1852; Stempel der Städtischen Galerie, Frankfurt am Main (Lugt 2371c) mit zugehöriger Inventarnummer

Blatt (Bl.) 1 recto (r): Ziehbrunnen (?) mit Kreuz bekrönt vor Arkaden; darunter: Stadtsilhouette (um 90 Grad gedreht) sowie schwer erkennbare Skizze

Bl. 1 verso (v): leer

Bl. 2r: Ausblick in eine Gebirgslandschaft, links im Vordergrund Gebüsch und Kakteen (um 90 Grad nach links gedreht)

Bl. 2v: leer

Bl. 3r: Darstellung dreier freskierter Gewölbezwickel mit alltestamentarischen Darstellungen, darunter links unten zur Arche Noah (um 90 Grad nach links gedreht)

Bl. 3v: leer

Bl. 4r: Darstellung eines Freskos (?) zum Bau der Arche Noah (?) (um 90 Grad nach links gedreht); daneben weitere biblische (?) Szene (um 180 Grad gedreht)

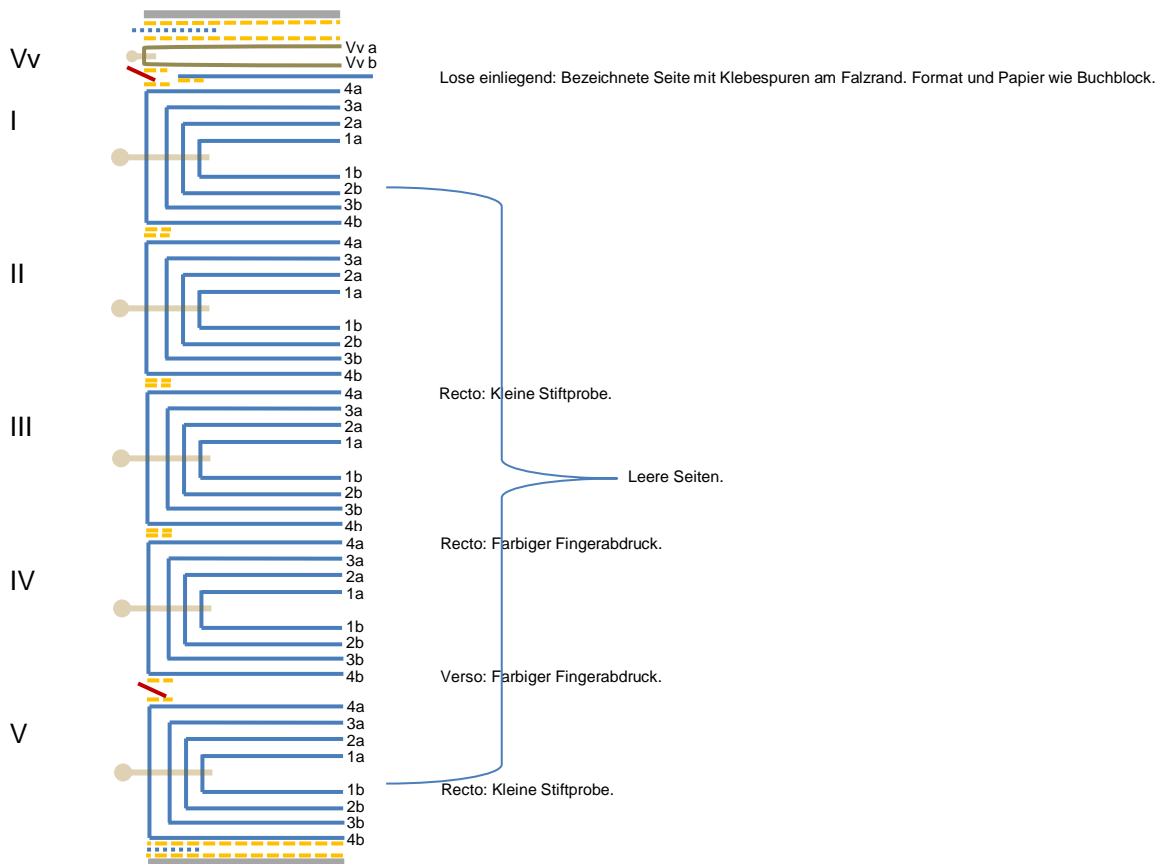
- Bl. 4v: Ausblick auf eine südlich anmutende Stadt mit Kuppel, im Vordergrund Bäume und Büsche (um 90 Grad nach rechts gedreht); unten links datiert und bezeichnet: [...] Oct. 52.
- Bl. 5r: Blick auf einen Park mit Tempel (?) unter großem Baum und Aussichtsplattform (?), im Hintergrund Berge (um 90 Grad nach links gedreht)
- Bl. 5v: Panoramaartige Landschaftsskizze (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 6r-6v: leer
- Bl. 7r: Schwungvoll gezeichnete und teils gewischte Landschaft mit Gewässer (?), Bäumen und Büschen, im Vordergrund eine sitzende Figur mit Hund, im Hintergrund ein Gebäude (um 90 Grad nach links gedreht); unten links datiert: 19 Dez 45 [unterstrichen]
- Bl. 7v–Bl. 17v: leer
- Bl. 18r: Stiftprobe oben rechts
- Bl. 18v–Bl. 37v: leer (auf den Blättern 26r und 33v je ein Fingerabdruck)
- Bl. 38r: Stiftprobe oben rechts
- Bl. 38v: Landschaft mit Bäumen und Büschen
- Bl. 39r: leer
- Bl. 39v: Bergzüge (um 90 Grad nach rechts gedreht)
- Bl. 40r: mehrere skizzierte Bergzüge (um 90 Grad nach links gedreht) sowie skizzierte Landschaft (um 180 Grad gedreht); oben rechts Aufstellung/Rechnung (?) des Künstlers: [...]; darunter eine geschweifte Klammer und eine Aufstellung: 3.57-2.3 [beide Zahlen durchgestrichen und ersetzt durch] 2.39 / 3.15-2.9 / 4.24-2.57 [unterstrichen] / 11.36 // 7.45; daneben weitere Notiz
- Bl. 40v: Ansicht einer Ruine (?) mit mehreren Rundbögen in einer Landschaft; darunter rechts bezeichnet: [...]; darunter, durch eine Linie abgetrennt, Darstellung eines Gehöfts in der Landschaft; unten links datiert und bezeichnet: [...] auf Maria [...]. 13 Oct. 1852
- Spiegel hinten: unten rechts bezeichnet: N720 (um 180 Grad gedreht)

Ehemals lose einliegend:

- Einleger 1, ehem. lose einliegend zwischen Bl. 40v und dem hinteren Spiegel, recto: Ansicht einer romanischen (?) Basilika in einer Landschaft, von Bäumen umstanden (um 90 Grad nach links gedreht); unten rechts bezeichnet: Monasterio dei Cappuccini [?] G.; daneben: Baumskizze (um 180 Grad gedreht); verso: Blick in eine weite, südliche Hügellandschaft mit Gebäuden

LAGENPROTOKOLL

- = Deckelkernpappen
- = Velinapier des gehefteten Buchblockes
- - = Klebeschicht
- = Heftzwirn in Lagenmitte
- ↘ = Bruch, Riss oder Ähnliches
- = Papier des mitgehefteten Vorsatzes vorne.



Der Bestand der Skizzenbücher des Städel Museums wurde im Rahmen der Initiative „KUNST AUF LAGER“ mit Unterstützung der Ernst von Siemens Kunststiftung und der Hermann Reemtsma Stiftung restauriert und digitalisiert.

Projektleitung: Ruth Schmutzler, Regina Freyberger

Restaurierung: Anna Motz

Bearbeitung: Linda Baumgartner, Francisca Nowel-Camino

Stand: 20. Oktober 2020

CC BY-SA 4.0 Städel Museum, Frankfurt am Main